



## „30 Jahre – KiTa „Spatzennest“ die Geschichte der Einrichtung

Am **03.10.2020** feiern wir den **30. Geburtstag** unserer KiTa. Das haben wir zum Anlass genommen, um zurück zu blicken.



### Wie alles begann....

Als letzter KiKO-Bau (Kinderkombination in Plattenbauweise) in der Wendezeit wurde die **Kindereinrichtung „Spatzennest“ am 01.09.1990 als städtische Kinderkrippe / Kindergarten eröffnet.**

Am **03.10.1990 zum Tag der Einheit** wurde die **offizielle Einweihung** mit einem großen Kinderfest gefeiert und der damalige Oberbürgermeister taufte sie auf den Namen „Spatzennest“.

Unser Bereich, die ehemalige Kinderkrippe, hatte damals eine Kapazität von 60 Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

Im Zuge der Profilierung zur Kindertagesstätte erarbeiteten wir 1993 unsere Konzeption unter dem Aspekt der altersgemischten Gruppen im Altersbereich von 0 bis 6 Jahren.

Am 13.12.1993 erhielten wir durch das Landesjugendamt die Erlaubnis, die ehemalige Kinderkrippe zur Kindertagesstätte mit einem erweiterten Altersbereich umzuwandeln. Gleichzeitig erhielten wir die Genehmigung die Kapazität der Kita auf 84 Kinder zu erhöhen. Aufgrund der großen Nachfrage waren die freien Plätze schnell belegt und die pädagogische Arbeit mit den altersgemischten Gruppen fand großen Zuspruch. Gleichzeitig wurde der Kindergartenteil zum 31.07.1994 geschlossen.

**Am 01.02.1996 übernahm die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köthen e.V. die Trägerschaft über die Kindertagesstätte „Spatzennest“.** Zu diesem Zeitpunkt besuchten 87 Kinder im Alter von 0-6 Jahren die Kita. Der Zuspruch war, trotz sinkender Belegungszahlen in den städtischen Einrichtungen, sehr groß.

Zum 01.12.1996 erhielten wir die Genehmigung, die Kapazität auf 100 Kinder im Altersbereich von 0-6 Jahren zu erhöhen.

In den darauffolgenden Jahren bauten wir unser pädagogisches Konzept aus. Bedingt auch durch die neuen Gesetzlichkeiten im KiTa - Bereich, eröffneten wir eine Hortgruppe und weiteten die pädagogische Arbeit auch auf die Betreuung von 3 behinderten Kindern aus.

Zum 01.09.1998 erhielten wir dann vom Landesjugendamt die Betriebserlaubnis und konnten somit eine Hortgruppe sowie 3 behinderte Kinder betreuen.

Doch auch die genehmigte Kapazität reichte nicht mehr aus. Das „Spatzennest“ platzte sozusagen aus allen Nähten. Wieder traten wir mit der Stadt und dem Landesjugendamt in Verhandlungen, um eine Erhöhung der Kapazität zu erreichen. Nachdem wir 1999 eine Ausnahmegenehmigung zur Überbelegung mit 120 Kindern erhielten, bekamen wir zum 01.08.2000 die endgültige Erlaubnis.

Auch die Zahl der integrativ betreuten Kinder wuchs ständig an.

Unser Konzept „Die gemeinsame Betreuung von behinderten und nichtbehinderten Kindern in altersgemischten Gruppen“ fand positiven Anklang. Die fachkundige Betreuung der Kinder durch unsere Heilpädagogen in Zusammenarbeit mit den Spezialisten (Logopädie und Physiotherapie) hatte sich bewährt. Aus den einstmalig 3 integrativen Plätzen sind mittlerweile 20 Plätze für anerkannt behinderte Kinder geworden.

Mit dem heutigen Tag werden 130 Kinder in unserem „Spatzennest“ betreut.

Zurzeit werden 21 Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf im Alter von 1-7 Jahren in 6 integrativen Gruppen von 6 Heilpädagogen betreut.

In unserer Einrichtung befinden sich ein Kreativraum zur Umsetzung kindlicher Fantasien und Ideen, ein Snoezelen-Raum zum Entspannen und zur Wahrnehmungsschulung, eine behindertengerechte Kinderküche, ein Sportraum zum Turnen und Toben. Unsere große Freifläche bietet ausreichend Platz zum Spielen u.a. mit Sandkästen, Kletterburg, Spielhütten, Kletterwand, Abenteuerberg mit Rutsche, Wasserspiel, Pitsche-Patsche-Land, Schaukeln, Feuchtbiotop, Klang- und Duftgarten, Trampolin, Hockeyplatz und Bewegungsbaustelle. Zahlreiche Hochbeete wurden angelegt, so dass in der warmen Jahreszeit eine Eigenversorgung mit Obst und Gemüse möglich ist. Denn auf eine gesunde Ganztagsverpflegung legen wir viel Wert. Nicht umsonst sind wir auch im AOK Projekt „Jolinchen KIDS“ – Fit und gesund in der KiTa sehr aktiv.

**Unser Leitsatz „Nimm mich so wie ich bin“** ist Basis für unsere pädagogische Arbeit und Grundgedanke in der KiTa-Konzeption. Dies bedeutet für uns, dass das wesentliche Potential für die kindliche Entwicklung und Bildung in jedem Kind selbst steckt und von ihm auf seine eigene Art und Weise mitgestaltet wird.

Wir bieten den Kindern dafür reichhaltige und vielfältige Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten über den Rahmen der Familie hinaus.

Unsere Kinder haben die Möglichkeit sich in den verschiedensten Bereichen auszuprobieren und ein vorurteilsfreies Zusammenleben aller KiTa-Kinder in den altersgemischten Gruppen zu erleben. Ob das im „Club der Schlaufüchse“ – das Vorschulprojekt der KiTa, in den einzelnen AG`s (Kochlöffel, Gartenzwerge), im Kinderrat der KiTa oder seit 2011 im Bereich Sprache ist.

Denn seit 2011 sind wir eine „Schwerpunkt-Kita für Sprache & Integration“, die im Förderprojekt des Bundesministeriums fortlaufend mit 2 ausgebildeten Sprachfachkräften tätig war und ist.

Seit 2016 arbeiten wir im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ – „Weil Sprache ein Schlüssel zur Welt ist“ und eine Verlängerung für 2021 / 2022 ist beantragt. Denn die Sprachentwicklung ist ein ganz wesentlicher Bestandteil in der kindlichen Entwicklung.

Im Zuge der Netzwerkarbeit mit unterschiedlichen Partnern und Institutionen sind wir u.a. auch ein verlässlicher Partner für die Stadt Köthen, wenn sie unsere Unterstützung bei der kulturellen Umrahmung für Stadtfeste und Weihnachtsmärkte braucht.

**30 Jahre KiTa „Spatzennest“ haben wir zum Anlass genommen, um einen Blick zurück zu werfen. In einer kleinen Fotoausstellung präsentieren wir Altes und Neues aus dem Leben der „Spatzenkinder“ ab 05.10.2020.**

**An diesem Tag fand auch am Vormittag eine kleine Geburtstagsfeier auf dem Freigelände der KiTa statt. Und alle „Spatzenkinder“ feierten ausgelassen mit! Schaut Euch dazu die Fotocollagen an.**

**Euer Team der AWO – KiTa „Spatzennest“**



